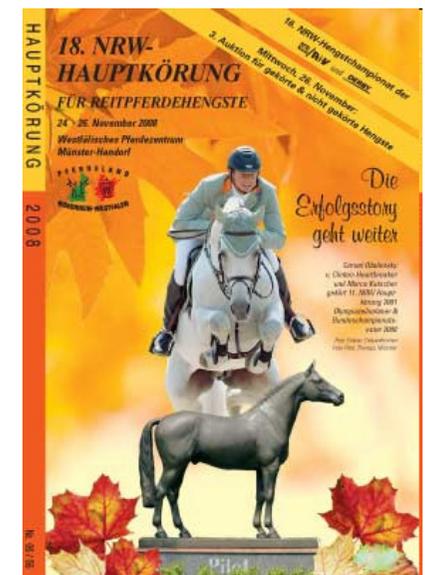
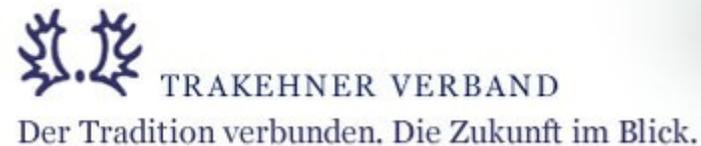




Die Körung beim Deutschen Reitpferd

Florian Sitzenstock





ZVO – Allg. Bestimmungen

§ 4 Begriffsbestimmungen



(8) Körung

Körung ist eine Selektionsentscheidung für die Eintragung männlicher Zuchttiere in eine Abteilung des Zuchtbuches einer Züchtervereinigung in Abhängigkeit vom jeweiligen Zuchtprogramm.



ZVO – Allg. Bestimmungen

§ 4 Begriffsbestimmungen



In die Entscheidung gehen ein:

- a) Merkmale der äußeren Erscheinung unter besonderer Berücksichtigung des Bewegungsablaufes,
- b) Ergebnisse anderer Leistungsprüfungen, soweit diese vorliegen,
- c) Zuchttauglichkeit und Gesundheit.



ZVO – Rahmenbest. Dt. Reitpferd § 200d Eintragungsbestimmungen



Es werden Hengste[...] nur dann in das Zuchtbuch eingetragen:

- wenn sie identifiziert sind,
- ihre Abstammung nach den Regeln des Zuchtbuches festgestellt wurde,
- sie die nachfolgend aufgeführten Eintragungsbedingungen erfüllen.



ZVO – Rahmenbest. Dt. Reitpferd § 200d Eintragungsbestimmungen



- frühestens im 3. Lebensjahr,
- Abstammungsanforderungen,
- auf einer Sammelveranstaltung der über die Eintragung entscheidenden Züchtervereinigung nach §14 (Bewertung von Zuchttieren) mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben,
- Zuchttauglichkeit und Gesundheit sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale,
- erfolgreich absolvierte Leistungsprüfung
- an Veredlerrassen werden Sonderanforderungen gestellt,
- erfüllen von im Zuchtprogramm der jeweiligen Züchtervereinigung festgelegten zusätzlichen Kriterien.



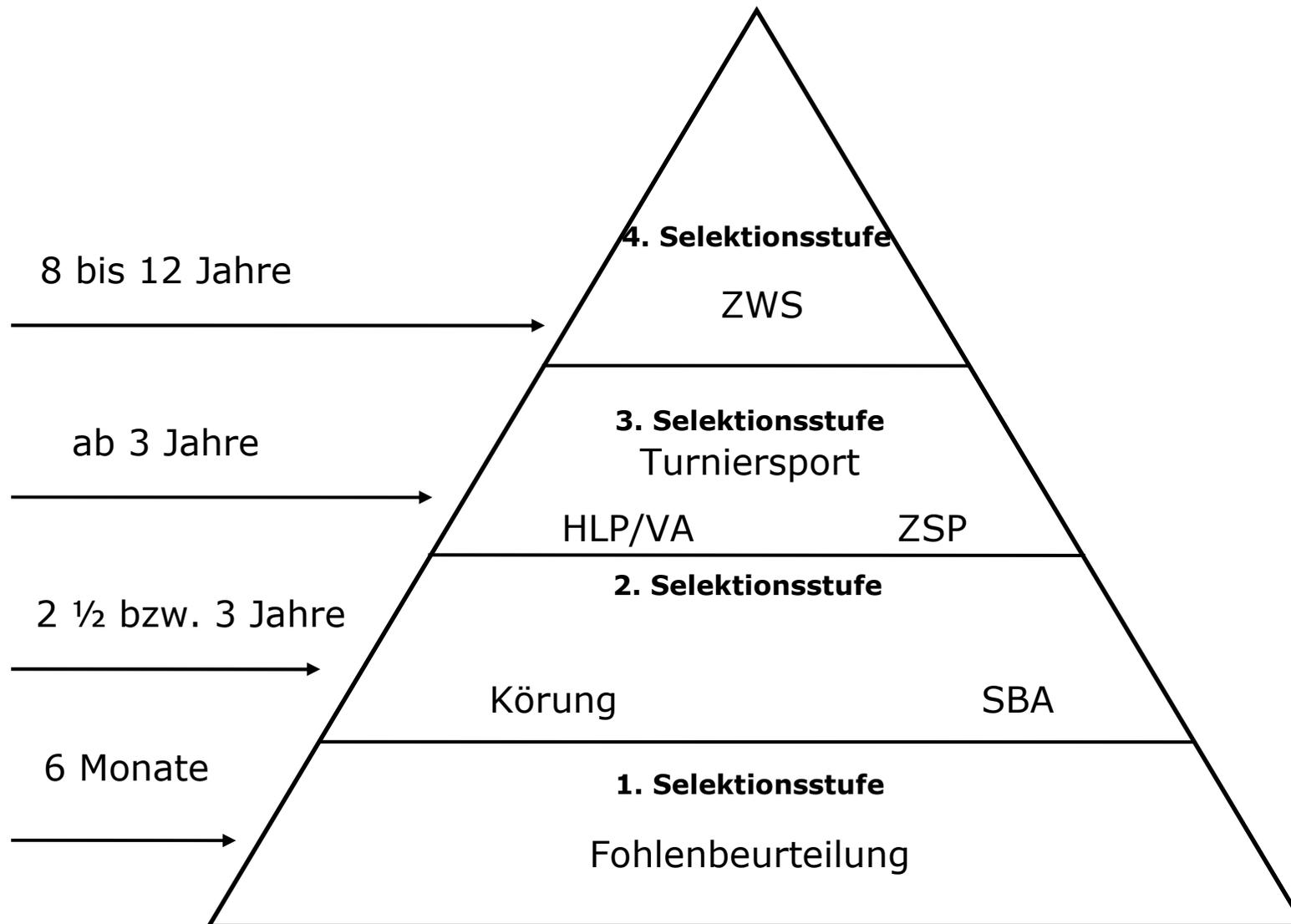
ZVO – Rahmenbest. Dt. Reitpferd § 200d Eintragungsbestimmungen



- frühestens im 3. Lebensjahr,
- Abstammungsanforderungen,
- auf einer Sammelveranstaltung der über die Eintragung entscheidenden Züchtervereinigung nach § 14 (Bewertung von Zuchttieren) mindestens die Gesamtnote 7,0 erhalten haben,
- Zuchttauglichkeit und Gesundheit sowie keine gesundheitsbeeinträchtigenden Merkmale,
- erfolgreich absolvierte Leistungsprüfung,
- an Veredlerrassen werden Sonderanforderungen gestellt,
- erfüllen von im Zuchtprogramm der jeweiligen Züchtervereinigung festgelegten zusätzlichen Kriterien.

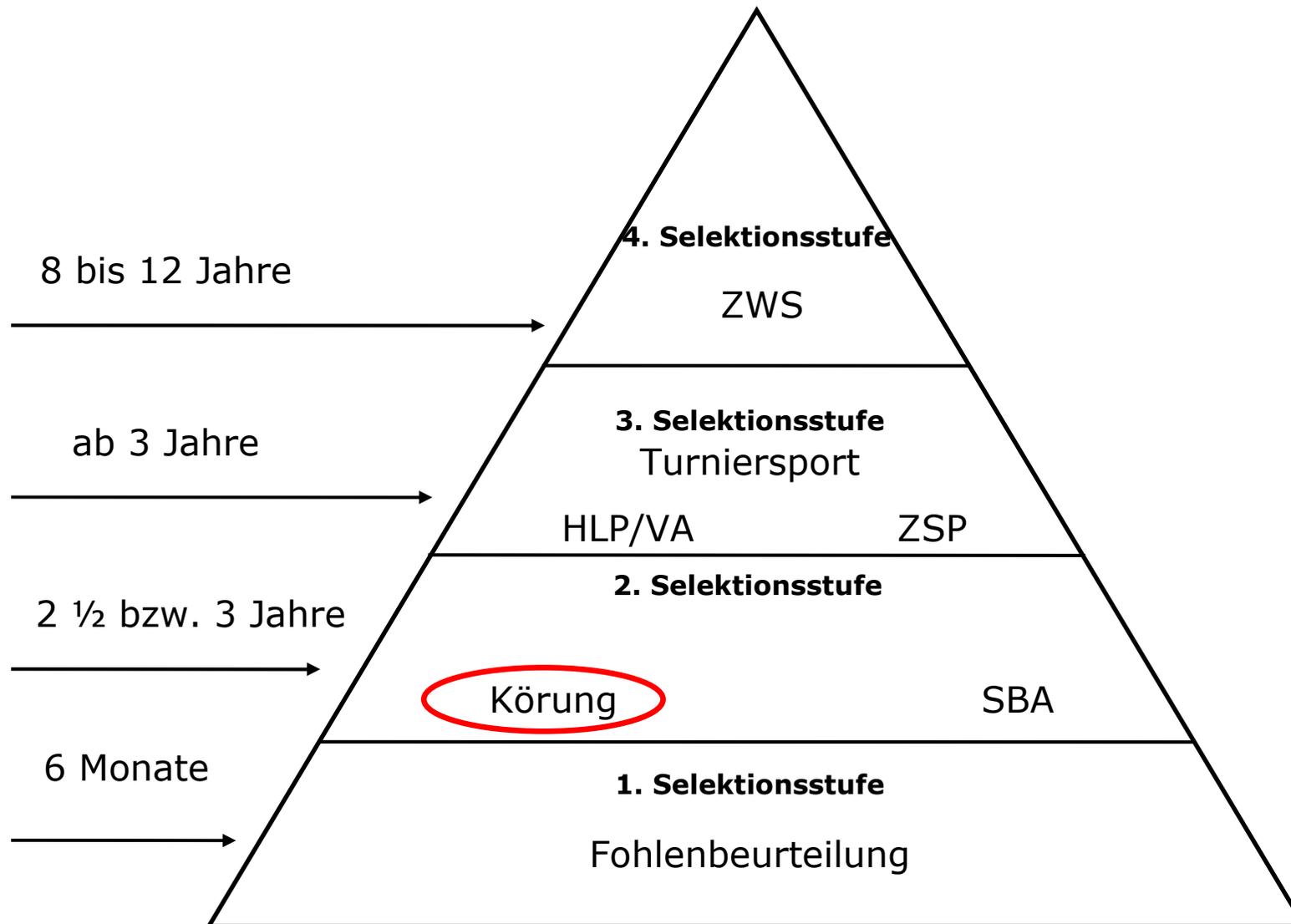


Selektionsstufen in der Dt. Reitpferdezucht



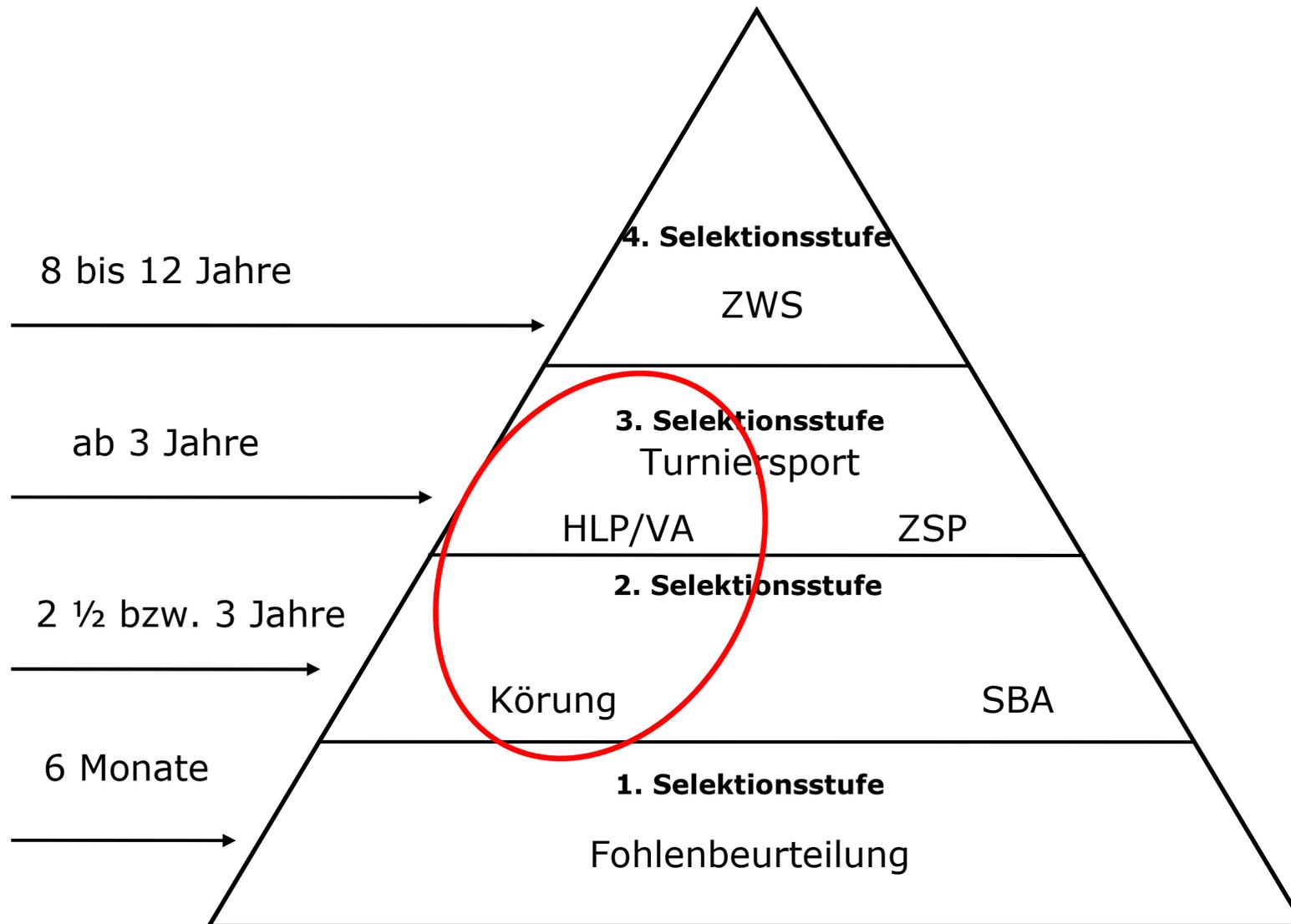


Selektionsstufen in der Dt. Reitpferdezucht





Selektionsstufen in der Dt. Reitpferdezucht





Körung 2008

Hannoveraner Verband e.V.



- Jahrgang 2006:
 - 8034 Fohlen (~ 4000 Hengstfohlen)
- Hauptkörung 2008:
 - 800 Junghengste zur Vorauswahl
 - 101 zugelassene Hengste
 - 49 gekörte Hengste
 - 14 Prämienhengste
- Nachkörung 2008:
 - 27 angemeldete Hengste
 - 9 gekörte Hengste

60 gekörte Hengste aus 4000 Hengstfohlen?



Diskussion



- Zuchtverband bzw. Körkommission kann bei der Vorauswahl und Körung viel Einfluss nehmen
- schärfste Selektionsintensität im Zuchtprogramm
- endgültige Zuchtzulassung erst nach Leistungsprüfung, jedoch viele Sonderregelungen



Körung



- Körkommission:
 - Zuchtleiter, Hengsthalter, Sportler, Züchter
- Weitere Möglichkeiten:
 - Körung nach Leistungsprüfung
 - Körung unter dem Reiter von älteren Hengsten



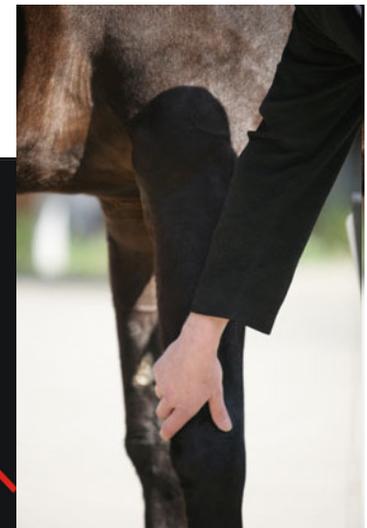
Tierärztliche Untersuchung



- Allgemeinuntersuchung
- Äußere Geschlechtsorgane (Hodendimensionen)
- Herz-Kreislaufsystem
- Augen
- Bewegungsapparat
- Atmungssystem

- Röntgenuntersuchung

klinische Untersuchung





Beurteilungskriterien



Exterieur und Grundgangarten

- Qualität des Körperbau
- Rasse und Geschlechtstyp
- Korrektheit des Ganges
- Elastizität und Schwung (Trab)
- Schritt
- Gesamteindruck und Entwicklung

Galopp

Springveranlagung



Mustern



- Pferd muss offen zur Kommission stehen und alle Hufe gleich belasten
- Ruhiges stehen ist vorteilhaft
- Beurteilung des Exterieurs:
 - Reiteignung
 - Gesundheitsaspekte
 - Typaspekte





Weimar, 1856.



Dr. Bardonnet des Martels,
practischer Landwirth,

die Musterung

des

Pferdes, Rindes, Schafes
und des Schweines,

nebst

genauer Bezeichnung derjenigen Stellen, durch deren Befühlen eine genaue Gewichts- und Fettschätzung ermöglicht wird; ferner Nachweisung der abweichenden Zerlegungsart der verschiedenen Schlachtthiere in Frankreich und in England, und Angabe der zweckmäßigsten Mittel, Pferde, Rinder, Esel und Maulesel zu bändigen, zu lenken und zu transportiren.



Dreiecksbahn



- Bewegungsablauf an der Hand
- Auf die Richter zu, von den Richtern weg, Seitenbild





Pflaster



- Durch harten Boden können Taktfehler sehr gut gesehen und gehört werden





Schrittring

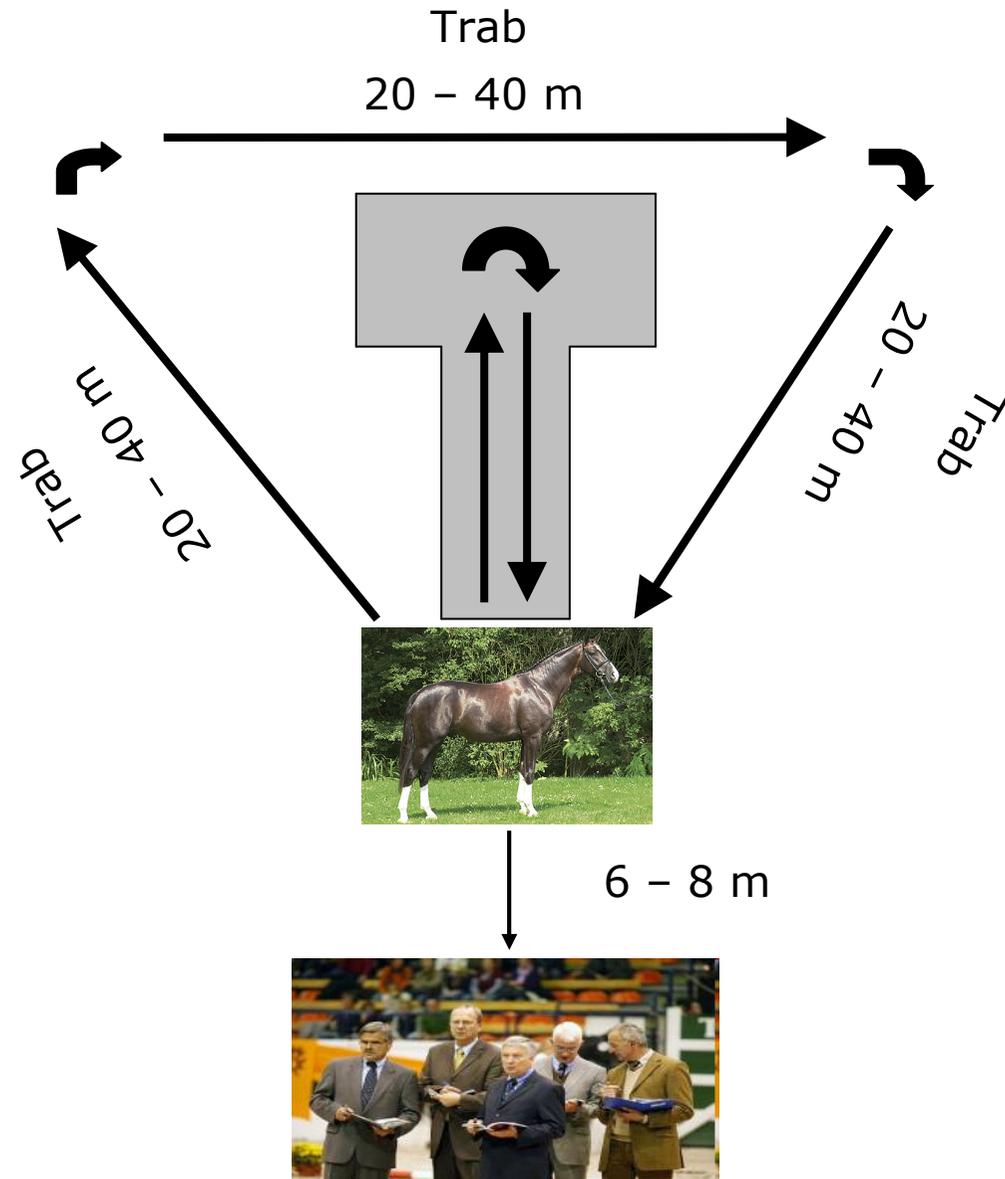


- Beurteilung des Schritts
- Hengste können untereinander verglichen werden





Dreiecksbahn





Freilaufen



- Gewöhnung an die Situation vor dem Freispringen
- Beurteilung des Galopps
- Beurteilung des Trabes in der freien Bewegung
- Temperament, Charakter?

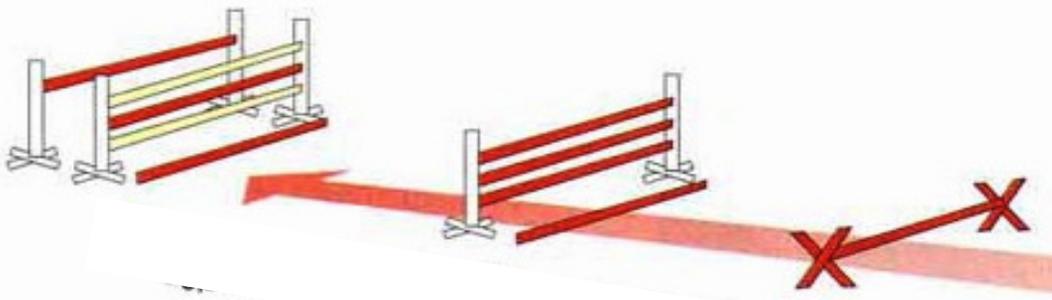




Freispringen



- Galopp, Rhythmus und Balance
- Energisches Abfußen und Leichtigkeit am Sprung
- Hals- und Rückendehnung (Bascule)
- Anpassungsfähigkeit an Sprungsituation/Übersicht
- Vermögen im Rahmen der alters- und ausbildungsentsprechend gestellten Anforderungen
- Beintechnik (vorne/hinten)
- Leistungsbereitschaft





Longieren



- Junghengst in Arbeit
- Bewegungsablauf
- Aussage über Reiteigenschaften?
- Temperament, Charakter, Leistungsbereitschaft?





Pedigree



- Nutzung der Pedigreeinformationen ist nicht durchsichtig
- Häufig Hengste aus erstem Jahrgang von Junghengsten (Verkürzung des Generationsintervalls oder Effekt von Modehengsten?)
- Blutlinienvielfalt oder Beschränkung auf wenige Linien



19. NRW- HAUPTKÖRUNG FÜR REITPFERDEHENGSTE

23. - 25. November 2009
Westfälisches Pferdezentrum Münster-Handorf



NRW-Siegerhengst 2004 – Starvember 2009
Fidentanz von Fidermark-Ravallo
Z: Heerma Schult, Nüme





NRW Hauptkörung 2009



- Jahrgang 2007:
 - Rheinland: 1146 Fohlen
 - Westfalen: 3998 Fohlen } 5144 Fohlen
- Vorauswahl 2009: 450 Hengste bei 2 Terminen
- Hauptkörung 2009: 88 zugelassene Hengste
- Westfalen und Rheinländer,
aber auch 14 Hengste anderer Zuchtgebiete



Programm 2009



Montag, 23.11.09: (Körung)	11.00 Uhr	1. Besichtigung der Hengste (Pflastermusterung)
	13.30 Uhr	2. Besichtigung der Hengste (Freilaufen, Schrittrunde) anschl. gemütliches Beisammensein im Festzelt
Dienstag, 24.11.09: (Körung)	9.00 Uhr	3. Besichtigung der Hengste (Freispringen) Bekanntgabe der Köreentscheidung
	20.00 Uhr	Züchterabend im „Sudmühlenhof“
Mittwoch, 25.11.09: (Hengstmarkt)	9.00 Uhr	Longieren der Hengste
	12.30 Uhr	Vorstellung der Hengste zur Prämierung (Auswahl der Prämienhengste) anschl. NRW-Hengstchampionat der VTV / R+V und Derby
		anschl. Auszeichnung der Prämienhengste
		anschl. „Starparade“ einiger Nachwuchshengste
		anschl. Endring und Auswahl des Siegerhengstes
	16.00 Uhr	Auktion für gekörte u. nicht gekörter Hengste



Auktion 2008



GEKÖRTE HENGSTE:

vorgestellt: 28 verkauft: 28		Preisgefüge: 20.000 - 200.000 € Durchschnittspreis: 62.732 €
Die fünf Auktionsspitzen	200.000 €	Kat.-Nr. 38 Db.H. v. Fidertanz - Rubiloh Züchter: ZG Butkus, Overath Aussteller: Jens Henning, Sassenberg
	150.000 €	Kat.-Nr. 6 F.H. v. Belissimo M - World Magic Züchter: Heinz Trindeitmar, Sendenhorst Aussteller: Judith Klein, Kempen
	150.000 €	Kat.-Nr. 77 F.H. v. Quidam de Revel - Collin L Züchter: Alexander Onishchenko, Kiew Aussteller: Heinrich Ramsbrock, Menslage
	120.000 €	Kat.-Nr. 70 B.H. v. Lord Loxley - Rocket Star Züchter: Peter Schweimanns, Krefeld Aussteller: Peter Schweimanns u. Dr. Alexandra Feichtenschläger, Krefeld
	110.000 €	Kat.-Nr. 94 Sch.H. v. Stakkato - Calido Züchter und Aussteller: Julius-Peter Sinnack, Bocholt



Auktion 2008



NICHT GEKÖRTE HENGSTE:

vorge stellt: 11 verkauft: 11		Preisgefü ge: 8.000 - 27.500 € Durchschnittspreis: 15.227 €
Die Auktionsspitze	27.500 €	Kat.-Nr. 65 F.H. v. Lord Loxley - Champus Züchter und Aussteller: Gestüt Sonnehof, St. Vith/BEL

Auslandsverkäufe	AUT: 1	ITA: 1	LUX: 2	NED: 1	RUS: 1
	SWE: 1				

Umsatz	Gekörte Hengste	€ 1.756.500
	Nicht gekörte Hengste	€ 167.500
	Gesamtumsatz	€ 1.924.000



Diskussion



- Körung beinhaltet nur Hilfsmerkmale
- Momentaufnahme von jungen (2,5jährigen) Pferden
- Vorbereitung wird immer intensiver
- Siegerhengste erzielen Preisspitzen

